

## Auf dem Spielplatz

In der Fidibus-Kindergartengruppe konnte in den letzten Monaten erneut beobachtet werden, wie viel Freude Kinder beim Spielen auf den Spielplätzen in Poing empfinden. Doch hinter dem fröhlichen Lachen und dem ausgelassenen Rennen steckt weit mehr als bloßer Zeitvertreib – das Spielen an der frischen Luft wird als wichtiger Baustein in der kindlichen Entwicklung betrachtet.

Gerade im sozialen Bereich werden beim gemeinsamen Spiel wertvolle Fähigkeiten erlernt. Es wurde verhandelt, wer als Nächstes rutschen darf, es wurde getröstet, wenn es einen kleinen Sturz gab, und es wurden Kompromisse eingegangen. So entwickelte sich aus einem Streit um die Schaukel häufig ein kleines Team, das sich abwechselte und gegenseitig anschob. Solche Erfahrungen lassen sich im Gruppenraum kaum so intensiv machen wie draußen, wenn Regeln gemeinsam ausgehandelt und Grenzen im Miteinander ausgelotet werden.

Besonders bereichernd wird das Spiel mit Naturmaterialien erlebt. Viele der Spielplätze in der Umgebung bieten mehr als nur klassische Spielgeräte – Holz, Wasser, Steine und Pflanzen werden in die Gestaltung integriert. Für die Kinder bedeutet das: matschen, bauen, sammeln,



entdecken. Zweige werden zur Burg, eine Pfütze zur Küche. In solchen Momenten wird deutlich, wie viel Kreativität gezeigt und wie sehr die Fantasie ohne Anleitung aufblüht.

Es kann sich glücklich geschätzt werden, dass in Poing so viele abwechslungsreiche und liebevoll gestaltete Spielplätze vorhanden sind. Sie bieten den Fidibus-Kindern nicht nur Raum zum Toben, sondern auch zum Wachsen – im Herzen, im Denken und im Miteinander.

Ein großes Dankeschön gilt allen, durch die diese Plätze möglich gemacht und gepflegt werden. Denn für die Kinder sind sie weit mehr als nur Spielorte – sie sind Lernorte fürs Leben.

Für das Redaktionsteam  
S. Chiper